

	<p>Object: Netzreliefvase mit Deckel</p> <p>Museum: Kulturhistorisches Museum Magdeburg Otto-von-Guericke-Straße 68-73 39112 Magdeburg +49(0)391 540-3501 museen@magdeburg.de</p> <p>Collection: Keramiksammlung</p> <p>Inventory number: Ke 1911</p>
--	---

Description

Aus dem eingezogenen, profilierten Fuß erhebt sich ein balusterförmiger Körper mit geradem Hals. Die Gefäßwandung und der Deckel sind mit einem Netzwerk überzogen, auf dessen Kreuzungspunkte manganviolette Vergissmeinnichtblüten mit grüner Mitte aufgelegt sind.

Das Netzrelief wird von drei plastischen Rocailenkartuschen unterbrochen, deren Rahmen Weiß belassen sind. In die Kartuschen sind zweimal eine Windmühle und einmal ein ländliches Paar gemalt. Die Malerei in zarten Farbabstufungen in Manganviolett und Grün wird von einer feinen grünen Linie umrissen. Der halbkugelige Deckel mit einem auf dem Mündungsrand der Vase aufliegenden Falz und drei kleinen Kartuschen wurde wahrscheinlich später ergänzt.

Auf dem Boden der Vase ist die Signatur M in Manganviolett.

Basic data

Material/Technique:	Fayence
Measurements:	H(m. Deckel) 33,5 cm

Events

Created	When	1750-1800
	Who	Johann Philipp Guischard (Fayence- und Steingutmanufaktur)
	Where	Magdeburg

Literature

- Puhle, Matthias (Hrsg.) (1995): Die Magdeburger Fayence - und Steingutmanufaktur der Familie Guischard 1756-1839. Magdeburg